

Jäger, und Otto sein Jägerbursche, Fritz ist unser Wasserträger, unser Küchenjunge, unser Diener, unser Laufbursche; aber wenn wir anfangen zu speisen, so könnt ihr alle fremde Herren sein und zu mir zu Gast kommen.“ „Kann ich auch ein fremder Herr sein und zu Gast kommen?“ fragte Heinz. — „Ja wohl, aber du bist ein sehr freundlicher Herr und hilfst den Köchinnen etwas, du mußt die Milchsuppe umrühren. Doch ohne Braten wollen wir nicht bleiben. Ludwig nimm deine kleine Flinte, geh' zu den Erbsenbeeten im Gemüsegarten und schieße uns einige Sperlinge. Bringe sie dann zur wirklichen Köchin und bitte, daß sie dieselben putzt und reinmacht. Wir kochen Milchsuppe mit Reis, und Sperlingsbraten mit Erdbeerkompott, und —“ „der Kuchen ist fertig“ sagte Tante Rosa. „Nein, nein, wir machen alles selbst, wir backen Pfannkuchen,“ riefen die Kinder.

Nun gingen die kleinen Köchinnen ins große Haus und holten alles Nötige herbei, Fritz trug im Eimer Wasser herzu, Tante Dora und Heinz pflückten die Erdbeeren. Dann machte Tante Dora die Lampen zurecht und zündete sie an, und bald kochte die Milch, und die kleinen Köchinnen standen in ihren großen Schürzen, mit roten Bäckchen davor, rührten und klopften und schmeckten, und lachten vor lauter Lust und Freude. Und wie nun erst die Sperlinge kamen, die zischten und brizelten in der Butter,